

Höngger

Das Fachgeschäft
mit den gleich günstigen
Preisen wie im

Discount

Radio
Television
HiFi
Video

H. F. F. F.
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-56 57 00

Roland Huber Innendekorationen

Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslegeepiche,
Orientteppiche, Polstergruppen,
Wohnwände, Schlafzimmer,
Matratzen, Bettwaren, Tische,
Stühle u.a.
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch
abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01/44 55 31

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 61. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte,
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 25.— Franken
Insertatenpreis, einspaltige mm-Zeile 47 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 235 Rp.

Brillen Ihr Spezialist in Höngg

W. Herensperger
Am Zwielpfatz
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich-Höngg

Donnerstag
31. März 1988

Nr. 13
AZ 8049 Zürich

Einsendungen und Inserate sind spätestens
Mittwoch, bis 12.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg:
Limmattalstrasse 177, Meierhofplatz

Schönen Gruss von Orwell

In überarbeiteter Form — «von Schlacken befreit» sagen Zufriedene — liegen Entwürfe vor für ein *eidgenössisches Datenschutzgesetz*. Entwürfe in der Mehrzahl deshalb, weil neben der bundesrätlichen Vorlage einige bereits ein eigenes Konzept vorliegen und somit in petto haben. Datenschutz ist zu verstehen als Schutz vor (gespeicherten) Daten persönlicher Art, Aufzeichnungen, die auf Abruf greifbar sind und den Persönlichkeitsschutz verletzen, die Intimes preisgeben oder auch nur offensichtlich machen, was «niemanden etwas angeht».

Im neuen Entwurf heisst es unter anderem, Daten dürfen nur mit rechtmässigen Mitteln, nicht aber gegen Treu und Glauben, beschafft werden. Und sie müssten richtig sein und der Grund ersichtlich, weshalb sie überhaupt erhoben würden. Wer sollte für all diese Einschränkungen garantieren können, und wie müsste eine Kontrolle spielen? Etwas einfacher scheint der Forderung nach Auskunftsrecht nachzuleben sein: Jede Person müsse vom Inhaber einer Datensammlung Auskunft über ihre eigenen fixierten Daten verlangen können. Nur: Wer garantiert, dass einem Betroffenen alle seine Betreffnisse mitgeteilt werden/würden?

Das Datenschutzgesetz soll «für die Organe des Bundes» und private Datenbearbeiter (Unterlagensammler) gelten, mangels Bundeskompetenz nicht aber für Kantone und Gemeinden. Auch das ist ein Pferdefuss, denn gerade im kleinen Verband wird man am meisten über einen wissen.

Datenschutz heisst für einige nun aber auch Schutz, der dem «Datieren» angeheime zu lassen ist, dies besonders auf privater Ebene, wo dem Datensammeln nicht jeder Riegel geschoben werden dürfe. Oder kann, denn wer will vermeiden, dass irgendein Geschäft über jemanden,

mit dem es schon zu tun hatte, Daten speichert, etwa in bezug auf die Kreditfähigkeit, worüber ja auch die meisten Gemeinden gegen kleinen Obolus Auskunft geben. Es wird noch eine harte parlamentarische Auseinandersetzung absetzen, wenn die Datenschutzvorlage beraten wird. «Im Volk draussen» wird der Angelegenheit schon weniger Beachtung geschenkt; nicht, dass sie die Leute nicht interessiert, aber die allgemeine Stimmung ist die eines un widersprochenen Sichfügens, einer streckenweise zynischen Resignation:

Das glaube ja keiner, dass man jemanden daran hindern könne zu schnüffeln und alles Erschnüffelte dem Computer in den Rachen zu werfen. Und was den verbotenen Unfug betreffe, den Datenträger, das heisst dessen Bediener, tunlichst zu vermeiden haben, sei's ebenso gelacht. Tatsache sei einfach, dass man von einem immer mehr wisse, wissen könne und wissen wolle und in der Lage sei, dieses Wissen zur speditiven Verwertung zu vermerken.

Trost gibt's schon einen: Dass Daten veralten und dass kaum alle Mutationen innert nützlicher Frist nachzutragen sind, dass also den Datenbanken «automatisch» Schnippchen geschlagen werden. Die nächste Volkszählung, möglicherweise vorgezogen, wird weisen, was alles man mit den erwähnten rechtmässigen Mitteln von einem wissen will. Vereinzelt kommt schon die Frage nach der Religionszugehörigkeit als Frechheit vor, anderen ist es schnuppe, wenn anzugeben ist, wie etwa mit dem Zivilstand jongliert wurde.

Orwell lässt grüssen, der «Grosse Bruder» und viele kleinere Brüder schauen dich nicht nur an, sondern zeichnen ein Bild von dir, mehr oder weniger nackt. Und vielleicht so, dass du dich, ziehst du Erkundigungen ein, selber nicht mehr erkennst.

Das Salzkorn der Woche

Wer kennt nicht die Serie «Liebe ist...»

Dazu eine neue Variante aus Italien: ein Lied, das von Sportlern und Fans — zur Vermeidung von Krallen! — gesungen wird. Titel: Il calcio è amore = Fussball ist Liebe. Womit das Rezept endgültig gefunden wäre.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/56 22 60

Höngger Mädchen mit Spitzenrang an Swiss Ski Star-Rennen!

Der Schweizer Skisport braucht sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Dies beweisen immer wieder die Resultate, welche von Jugendlichen anlässlich der Swiss Ski Star-Rennen herausgefahren werden.



Grund zum Freuen hat Sarah Müller, Kappenhühlweg 14, Höngg. Im Jugendcup der beliebten Swiss Ski Star-Rennen hat Sarah im Kanton Zürich den 3. Rang erreicht.

Diese von den Winterthur-Versicherungen zusammen mit dem Schweizerischen Skischul-Verband (SSSV) und dem Schweizerischen Ski-Verband (SSV) lancierte Aktion gilt mit ihren jährlich über 15 000 Teilnehmern als grösster alpiner Breitensportanlass der Schweiz.

Wir freuen uns, dass auch aus unserem Quartier ein sportliches Nachwuchstalent in den vordersten Rängen zu finden ist. Nun wird noch auf den Höhepunkt der Breitensportsaison, den grossen Final vom 9./10. April 1988 in Valbella hin, trainiert. Viel Glück Sarah!

Festliche Kirchenmusik

(Einges.) Der katholische Kirchenchor singt am Ostersonntag im Gottesdienst um 11.00 Uhr die *Missa brevis* in B von Wolfgang Amadeus Mozart.

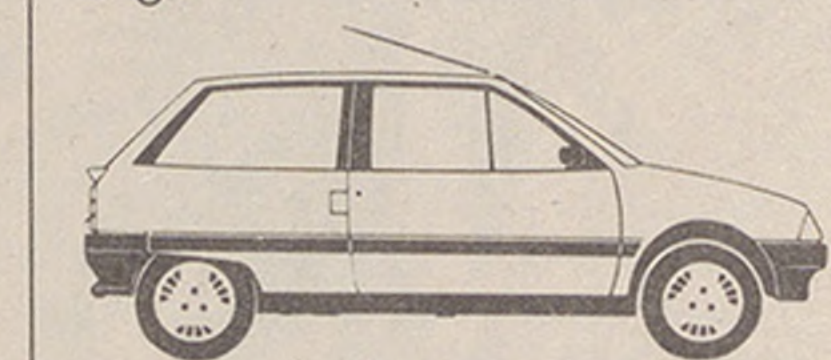
Diese Messe wird als lyrische Kostbar-

11750
11750
11750
11750
11750

Mehr zahlen für 5 komfortable Reiseplätze als 11 750.— ist unnötig. Denn der schnelle AX 11 RE, das freche, hübsche Raumwunder aus der grossen AX-Familie, braucht 4,8 Liter bei 90 km/h und kostet genau...

11750

Sie können ihn auch für monatlich 179.— leasen oder ein tolles Eintauschangebot bei uns verlangen.



auto höngg

Limmattalstrasse 136 · 8049 Zürich
Tel. 01 · 56 00 00

Aus Freude am Ankommen.

CITROËN
Finanzierung und Leasing durch Citroën Finance.

keit bezeichnet, die Mozart im Alter von 18 Jahren komponierte. «Volkstümlichkeit und unbefangene Musizierlust verbinden sich, ohne doch jemals aus dem Bereich des Religiösen herauszutreten.»

Als Solisten wirken mit:
Angelica Röhrig Sopran, Beatrice Lustenberger Alt, Paul Hintermeister Tenor, Emil Scheiwiller Bass.

Solisten und Chor werden begleitet vom Orchesterverein Höngg. Infolge Abwesenheit des Kirchenchordirigenten wird die Aufführung vom Dirigenten des Orchestervereins, Christian Friedli, geleitet; an der Orgel unser Organist Edi Winer.

Der Kirchenchor wünscht allen Hönggern ein fröhliches Osterfest.

42-Millionen-Kredit für Verkehrsmassnahmen

Wie im «Höngger» vom 11. März 1988 zu lesen ist, bedauert die Sektion Zürich des ACS den Entscheid des Zürcher Gemeinderates für den 42-Millionen-Kredit.

Es stimmt zwar, dass der Automobilist durch Riegel und Schwellen, usw. einen Umweg in Kauf nehmen muss und dass damit mehr Abgase ausgestossen werden. Ich meine aber, dass der ACS besser beraten wäre, wenn er vor allem den Autofahrerinnen (darunter hat es auch Hausfrauen) endlich einmal in Erinnerung rufen würde, dass ihre Füsse nicht nur für den Druck auf Gas- und Bremspedal zu gebrauchen sind, sondern dass sie mit Vorteil auch zum Gehen benutzt werden können. Zugegeben, auf das Auto verzichten zu müssen, wäre für den grössten Teil der Autofans ein harter Schlag. Schliesslich ist das Auto ihr Heiligtum, somit muss es auch gebraucht werden. Ein persönliches Opfer aber zu Gunsten der Umwelt ist unumgänglich. Das Überleben der Menschheit hängt nicht von Wohlstand und Bequemlichkeit ab, es braucht dazu noch etwas Verstand, der offenbar bei vielen Autobesitzern abhanden gekommen ist. Für den «Café-Schwatz» oder für den Einkauf im nächsten Laden brauchen nicht unbedingt 4 Räder zu rollen. Die VBZ als öffentliches Verkehrsmittel betreiben mit Tram und Bus ein ausgedehntes und dichtes Netz. Dieses zu benutzen ist problemlos. Es gibt keine Parkplatzsuche, es braucht keine Verkehrsmassnahmen, es braucht kein Geld für solche Beschränkungen und die Fahrzeuge zirkulieren grösstenteils erst noch abgasfrei. Wenn in Zukunft nicht doch mehr auf die Benutzung des Autos verzichtet wird — was im Hinblick auf die grosse Zunahme der Motorfahrzeuge während den letzten Monaten und Jahren zwar kaum der Fall sein wird — besteht der vom Zürcher Gemeinderat gefällte Entscheid zu Gunsten des 42-Millionen-Kredites zu recht. Es ist höchste Zeit, dass endlich die Vernunft siegt, sofern noch eine vorhanden ist, andernfalls ist der langsame aber sichere Untergang der Menschheit vorprogrammiert.

Mit freundlichen Grüssen
Otto Gerber, Zürich

Quartierverein Wipkingen

Matinee am Ostermontag. Klassisches Konzert, Musik für 2 Klarinetten. Cindy und Don Christensen spielen Werke von Mozart, Haydn, Hess, Lefèvre, Crusel u.a.

Montag, 4. April 1988, 10.00 Uhr, Mehrzwecksaal Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119, Tram Nr. 13, Haltestelle Waidfussweg.

Immer in Ihrer Nähe. Auch im Ausland.

winterthur versicherungen

Generalagentur Höngg
Leitung Alfred Oertle

8049 Zürich
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse
Telefon 01 56 37 37

Wir werden überrollt...

Bericht aus der Kreisschulpflege Zürich Waidberg

Von Jahr zu Jahr werden immer mehr Kinder in unsere Horte angemeldet. Die Wartelisten schnellen in beängstigende Höhen und ein Ende ist nicht abzusehen. Allein in den letzten zwei Jahren mussten wir drei neue Horte eröffnen und stehen auch heute wieder vor der Tatsache, dass wir für 66 Kinder nichts anzubieten haben. Es drängt sich die Eröffnung von weiteren Horten auf.

Was ist es, das diese Zunahme von Hortkindern bewirkt? Ist es die wachsende

Zahl der alleinerziehenden Eltern, oder Eltern welche aus wirtschaftlichen Gründen beide berufstätig sein müssen und weitere Gründe mehr. Jedenfalls wissen wir diese Kinder im Hort gut aufgehoben, und dies ist uns die grosse Mühe wert.

Doch das Problem bleibt — wie können wir dieser Anmeldeflut begegnen? Die Antwort kann sein, entweder

— wir ignorieren und stecken den Kopf in den Sand, denn ein gesetzlicher Anspruch auf einen Hortplatz besteht nicht.

— wir eröffnen jedes Jahr neue Horte und können doch nie alle berücksichtigen. Dies entspricht unserer heutigen Praxis. Oder

— wir fragen uns ernsthaft, ob nicht auch eine freiwillige öffentliche Tagesschule den Druck ein wenig auffangen könnte!

Denn eines wissen wir, Hort und Schule kosten uns etwa gleich viel wie eine freiwillige öffentliche Tagesschule.

Christina Zollinger, SP Schulpflegerin

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Exotische Blumenschau im Letzipark

Mit einem exotischen Blumenfestival auf allen drei Etagen feiert das Einkaufszentrum Letzipark in Zürich-Altstetten sein einjähriges Bestehen. Inmitten der farbenfrohen Pracht aus über zehntausend Pflanzen und Schnittblumen steht ein echtes Tempel-Haus aus China, kann man ein prunkvolles Königsgewand, Tanzdrachen und Tempelgötter bewundern. Das Ganze wird umrahmt von zauberhaften musikalischen Wasserspielen. Aus dem Gastland Elfenbeinküste stammen das original afrikanische Haus, Keramiken und Figuren und eine ganze Reihe exotischer Früchte. Die von Vilan/Manorflor organisierte Schau wurde vom weltbekannten Blumenkünstler Jelle Atema aus Holland gestaltet. Sie dauert noch bis am Ostersonntag,

Stadtverband für Sport

Gemeinderat Hans Diem neuer Präsident; zwei Höngger: Gemeinderat Werner Furrer und Willy Urech im Vorstand

An der Delegiertenversammlung des Zürcher Stadtverbandes für Sport (ZSS) vom 24. März gab Kurt Rüegg nach 8 Jahren als Präsident seinen Rücktritt bekannt. Als Nachfolger wurde einstimmig Gemeinderat Hans Diem gewählt.

Nach Ansicht des neuen Präsidenten, seit 1982 Mitglied des städtischen Sportausschusses, ist die Wachstumseuphorie der siebziger Jahre auch bei den Sportanlagen vorbei, weshalb das Schwerkraft auf qualitativem Wachstum liegt. Es gilt also, bestehende Anlagen gut zu unterhalten, besser auszulasten, aber auch gegen Zweckentfremdung zu schützen. Da aber gerade bei den Hallen Engpässe bestehen, kann und will der ZSS die geltende Sportstättenplanung, die seinerzeit vom Stadtrat beschlossen wurde und der alle im Sportausschuss vertretenen Fraktionen zugestimmt haben, nicht sang- und klanglos abschreiben.

Damit der Zürcher Stadtverband für Sport in Zukunft vermehrt politisch auftreten kann, wählten die Delegierten die von Hans Diem vorgeschlagenen Per-

sönlichkeiten einstimmig in den Vorstand. Dieser setzt sich somit wie folgt zusammen:

Gemeinderat Hans Diem (Vertreter Firmensport) als Präsident, Thomas Oetiker (Tennis) als Vizepräsident, Vreni Bachmann (Satus), Res Brügger (Organisator des Internationalen Leichtathletik-Meetings), Gemeinderat Werner Furrer (Fussball), Bruno Koller (Verein Sport-schule Zürich), Monika Noser-Schaller (Rollschuh), Erich Ogi (Leichtathletik), Paul Ruschetti (Ski), Marcel Saluz (Sportamt der Stadt Zürich), Hugo Sturzenegger (Fussball) und Willy Urech (Fussball).

Aus den Verhandlungen der Berufsschulpflege der Stadt Zürich

Unter dem Vorsitz des Schulvorstandes Stadtrat Kurt Egloff tagte die Berufsschulpflege — infolge der Kantonalisierung der Berufsschulen auf Schuljahr 1988/89 — letztmals. Seit 1971 behandelte diese Pflege die Geschäfte der Berufsschulen der Stadt Zürich in insgesamt 84 Sitzungen.

Die der Stadt verbleibende Schule für Gestaltung und die Schule für Haushalt und Lebensgestaltung werden neu von je einer eigenen Schulkommission mit 17 Mitgliedern beaufsichtigt werden.

An dieser letzten Sitzung wurden noch folgende Lehrer an die Schule für Gestaltung gewählt:

Peter Emch, Peter Erni, Manfred Gerig, Peter Hajnoczky, Adelheid Hanselmann, Franz Steinger, Dr. Urs Wyss.

Schulamt, Sekretariat für Berufsschulen.

Zürcher Senioren-Lauf-Träff

Start zum Sommerprogramm

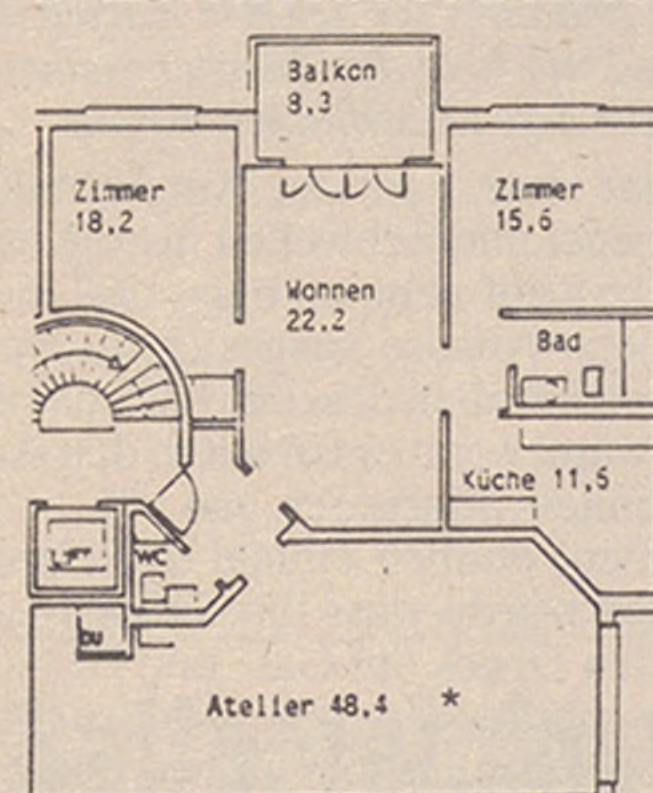
«Sich regen, bringt Segen». Die Zürcher Senioren haben sich dieses Motto seit 1984 zu Herzen genommen, als sie Charly Schneiders Aufruf, am Senioren-Lauf-Träff teilzunehmen, in hellen Scharen folgten. Und wie jedes Jahr, zieht es unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger (Damen und Herren ab 45 Jahren) auch dieses Frühjahr wieder mit aller Macht ins Freie — nach Ostern ist es endlich wieder soweit.

Ab 5. April wird an folgenden Treffpunkten gestartet:

jeden Dienstag, 9.15 Uhr, Sportanlage Buchlern, Altstetten; jeden Mittwoch, 9.15 Uhr, Hallenbad Forbach, Zollikon; jeden Mittwoch, 9.30 Uhr, Garderobe Vita-Parcours oberhalb Guggach, Waid; jeden Donnerstag, 9.30 Uhr, städtische Tennisanlage vis-à-vis Zoo, Allmend Fluntern.

Zürich-Höngg

3-Zimmerwohnung mit Atelier



Wohnen + Wirken*
Wohnen + Arbeiten*
Wohnen + Basteln*
Wohnen + Hobby*

die ideale Verbindung!

Verkehrsgünstige Lage am Stadtrand. Grosszügiges Konzept. Bezug nach Vereinbarung.

Mietzins Fr. 1900.— exkl. Auf Wunsch Garagenplatz.

Jos. Berchtold
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/56 22 00

Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, sowie sämtliche Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01/56 33 88 auch abends

Sauna

Rütihof-Höngg

Gesichts-bräuner

56 36 16 Daniel Hanseler dipl. Masseur

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 44 31 31

Jodelklub Wipkingen Zürich sucht Sänger alle Stimmen

Probentag: Montag von 20.00—22.00 Uhr im Wipkingerstübli, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119, 8037 Zürich.

Besuche uns doch einfach oder melde Dich bei

Christian Loosli, Telefon 01/740 49 83
Ernst Oberhänsli, Telefon 01/42 69 16

As, Game, Set und Match für Sie.

Beratung, Erfahrung und Service steuern wir gerne bei, damit Sie in Ihrem Lieblingssport Erfolg haben.

WYCO **SPORT HOENGG**

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 01/56 02 60



Tiefbauamt der Stadt Zürich Stadtentwässerung

Interessiert Sie eine Aufgabe im Dienste der Umwelt?

Die Stadtentwässerung ist für das Ableiten und Reinigen des gesamten Abwassers der Stadt Zürich verantwortlich. Das Kanalnetz umfasst mehr als 800 km Kanäle und 55 Abwasserpumpwerke. Die Reinigung erfolgt in zwei Kläranlagen, wovon die Kläranlage Werdhölzli als eine der grössten und modernsten in Europa gilt.

Der Techn. Dienst sucht infolge Pensionierung einen

Mechaniker

als Unterhalts-Mechaniker und Pumpenwärter-Ablöser

Aufgabengebiet:

- Allg. Wartungs- und Reparaturarbeiten auf der Kläranlage Werdhölzli und den Abwasserpumpstationen
- Unterhalt- und Kontrolldienst in Abwasserpumpstationen und Regenklärbecken

Anforderungen:

- Abgeschlossene Lehre als Mechaniker
- Berufserfahrung im Unterhalts- oder Reparaturdienst
- Selbständige, exakte Arbeitsweise
- Wille zu Teamarbeit
- Bereitschaft zum Pikettdienst
- Fahrbewilligung Kat. B
- Idealalter: 25 bis 40 Jahre

Wir bieten:

- Interessante, selbständige Tätigkeit
- Vorzügliche Sozialleistungen
- Eigenes Personalrestaurant
- Der Arbeitsplatz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Fühlen Sie sich angesprochen?
Unser Herr H. Hohl (435 52 63) erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Arbeitsort:

Betriebsgebäude Kläranlage Werdhölzli, Bändlistr. 108, Zürich 9 und extern auf Stadtgebiet.

Interessenten senden ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an das

Tiefbauamt der Stadt Zürich
Werdmühleplatz 3
Postfach
8023 Zürich

Flughafebeck

Steiner

Bäckerei
Konditorei Confiserie

wo wir zu finden sind

Flughafen*

Airport-Shopping Plaza
☎ 816 35 43
und Abflughalle Terminal A
☎ 816 35 10

Höngg

bei der Tramhaltestelle

Wartau
Limmattalstrasse 276
☎ 56 77 16

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.

Mir sind für d'Höngger da!

Sport/Freizeit

MB Reisen AG
Limmattalstrasse 193
Telefon 58 03 43

Winzeler Armbrustfabrik
Bruno Winzeler
Brunnwiesenstrasse 56
Telefon 56 74 16

Wyco Sport Höngg
Limmattalstrasse 167
Telefon 56 02 60

H&G HÖNGG
HANDEL & GEWERBE

Erfolg — dank richtigem Deutsch...

Texte gefällig?

Vielleicht Erfolgs-Texte, die man liest?...



Text- und Schreibstudio
Erika U. Vögeli

Postfach 250 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/56 52 48
Montag bis Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr

Jelmoli

Zürich-City

Reine Seide auf Ihrer Haut:

So leicht wie ein Hauch ist das exotische Seidenkleid mit achselbetonter Silhouette. Vorne ganz durchgeknöpft. 100% reine Seide gekrinkelt. In Braun und Blau. Grössen S, M und L.

SCHLAGERPREIS 99.-

Erhältlich in Ihrem Jelmoli oder bequem zu Hause aus dem Katalog, Seite 74, Angebot 1

COUPON

bitte senden an: Jelmoli Versand
8088 Zürich

Ich habe noch keinen Jelmoli-Katalog. Bitte senden Sie mir gratis die neueste Ausgabe an meine Adresse:

Name/Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Telefon

055 SP 13



Die Holunder-Kur

Das Fasten ist seit altersher eine sinnvolle und wirksame Methode, den Körper von überflüssigen Fetten und belastenden Schlacken zu reinigen, die Widerstandskraft des Organismus gegen Krankheiten zu stärken.



Die Holunder-Kur ist eine vorzügliche Kur zur Gewichtsreduktion und eignet sich ganz besonders für kalte Jahreszeiten, wie Herbst, Winter und Frühjahr, da die Inhaltsstoffe der Holunderblüten und -beeren blutreinigend, schleimlösend, wasser- und schweisstreibend, abführend und auswurfördernd wirken; somit gegen Erkältungskrankheiten (Heiserkeit, Husten, Atemnot, Schnupfen usw.) vorbeugen. Da Holunder weiterhin anregend auf die Tätigkeit der Hormondrüsen wirkt, einen hohen Gehalt an den Vitaminen A, C und B hat, steigert die Holunder-Kur die allgemeine Vitalität und das Wohlbefinden. Bei der Durchführung der Holunder-Kur über einen befristeten Zeitraum können beim gesunden Menschen keine gesundheitlichen Schäden auftreten, da

der Körper mit notwendigen Nährstoffen versorgt, der Stoffwechsel unterstützt und die Widerstandskraft gestärkt wird.
Die Gesundheit ist unser «höchstes Gut» — doch liegt sie in der Eigenverantwortung eines jeden einzelnen.
Und gerade jetzt, in einer Zeit der Veränderungen und hohen Umweltbelastungen ist eine stabile geistige und körperliche Gesundheit wichtigste Voraussetzung, Krankheiten und Spätschäden entgegenzuwirken. Auch liegt die Verantwortung jedes einzelnen jetzt nicht nur bei ihm selbst, sondern er trägt sie für die nächsten Generationen — nur ein gesunder Mensch kann auch gesunde Kinder zeugen und gebären.
Es ist viel für die Gesundheit zu tun — eine sinnvolle Saft-Fasten-Kur regelmässig angewandt ist ein erster Schritt. Paul Blöchliger und sein Team von der Bläsi Drogerie geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Siehe auch Inserat.
Brunhild Zechelius, Dipl. -Oecotrophologin, (Ernährungswissenschaftlerin) Heilpraktikerin
Damenriege Zürich-Affoltern sucht Leiter oder Leiterin
Für die Juniorinnengruppe sucht die Damenriege Affoltern eine **neue Leitung**. Die Damen sind 16 bis 24 Jahre jung und begeistert von Gymnastik, Geräteturnen und Spiel. Wer Lust hat, diese junge Abteilung zu betreuen, meldet sich bei der Präsidentin **Marianne Jäger**, Tel. 576115
Zivilstandsnachrichten
Bestattungen
Bellini, August, geboren 1908, italienischer Staatsangehöriger, Gatte der Pauline, geb. Walz; Limmattalstrasse 366.



Mit diesen zauberhaften Frühlingsboten wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern frohe Ostertage, verbunden mit den Wünschen für frühlingshaftes Wetter und ein paar glückliche Momente beim Betrachten der erwachenden Natur.
Redaktionsteam und Verlag «Höngger»

Erlebter Frühling: Rauchschwalbe

Die Rauchschwalbe ist — abgesehen von der nur im Alpengebiet verbreiteten Felsenschwalbe — die erste Schwalbe, die in unser Land zurückkehrt. Sie verlässt ihr Winterquartier in Westafrika im Spätwinter und erreicht die Schweiz meist ab Ende März. Auf ihrem Zug legen Rauchschwalben jährlich bis zu **20000 Kilometer** zurück. Dabei drohen ihnen viele Gefahren: Sandstürme, Kälteeinbrüche, Greifvögel ... und der Mensch. Immer noch werden auch im Frühling im Mittelmeerraum Zugvögel gefangen und geschossen. Und die Landschaftsveränderungen setzen auch den Schwalben zu. Nicht nur im Winterquartier und in den Rastgebieten, sondern auch bei uns.
Aus den meisten Städten ist die Rauch-

schwalbe heute verschwunden. Sie baut ihr Nest im allgemeinen im Innern von Viehställen, ganz im Gegensatz zur Mehlschwalbe, die ihr Lehmnest an Aussenwänden von Gebäuden anklebt. Den Natur- und Vogelschutzverein Höngg interessiert nun: **Wo in Höngg brüten noch Rauch- oder Mehlschwalben?** Melden Sie uns Ihre Beobachtungen mit genauer Ortsangabe: NVV Höngg (Meise), Postfach 3091, 8049 Zürich.
Natur- und Vogelschutzverein Höngg
Wo in Höngg gibt es noch Rauchschwalben? Melden Sie Ihre Beobachtungen dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg (Meise). Foto SVS



Oboen-Konzert in der Jugendsiedlung Heizenholz

(E. M.) Im Quartier finden viele musikalische Nachmittage und Abende statt: in den Altersheimen Riedhof oder Bombach, im Ref. Kirchgemeindehaus, meistens mit Pianisten oder Geigern, aber auch Gesang und Kabarettistisches. Da sind wir neugierig auf Instrumente (zu den zwei Oboen tritt ein Englischhorn), für die nur wenige Komponisten Stücke schreiben, hauptsächlich vor etwa 200 Jahren, die an sich (damals) bestens bekannt waren, doch heute eher als vergessen gelten können. Höchst verdienstvoll daher von den jungen Künstlern, — alle Schüler von Prof. H. Elhorst, Bern/Freiburg i. Br., — sich für Johann Wenzl (1745-1801) und Franz Krommer (1760-1831) einzusetzen. Dazu neben Wilhelm Friedrich Bach und Beethoven der heutige Russe Edison Denissov.
Die Oboistin **Miriam Moser**, Mitglied der Neuen Harmonie Schweiz und Zuzügerin beim Berner Kammerorchester, und ihr Fachkollege **Matthias Sommer**, haben den Oboisten **Michael Küttenbaum**, für diesmal als Hornisten zur Seite in ihrem Oboentrio. Er ist ständiger Aushelfer beim Bodensee-Orchester Konstanz. Wir haben also ausgewiesene Spezialisten vor uns, sodass andere Massstäbe anzusetzen sind wie bei Musikstudenten und -liebhabern. Mit Recht. Denn mögen auch die beiden tschechischen Komponisten und sogar der Bach-Sohn, ihrer Zeit entsprechend keine technischen Komplikationen heraufbeschwören, sieht sich die Sache bei Beethoven anders an. Gerade indes gelang sein Trio in es-

dur so vollkommen, dass hier die leider sehr kleine Besucherschar den drei Jungen nur viel Glück zu ihrer Laufbahn wünschen kann. Die mehrsätzige Petite Serena de Wenzls zu Beginn dürfte sicher gefallen haben. Die eigentliche Überraschung bot Denisows Solo mit Miriam Moser: der Versuch, die Klangmöglichkeiten des Instrumentes auszuloten. Vom Technischen her zweifellos ungemein aufschlussreich, — und wer eben die Computer-Musik Johnsons im Konservatorium vernahm, kann sich Rechenschaft davon geben, was alles auf dem Gebiet neuer «Töne» entsteht. Krommers Variationen über ein Thema von Pleyel erinnert uns an die berühmte Klavierbauer-Familie und an ihre Verbindung zum grössten französischen Dichter Gérard de Nerval: hätte er Pleyel Komposition nur ein wenig inspiriert!
Überbauung EiWi: niemals
Die Neuaufgabe des Überbauungsprojektes im Bahneinschnitt von Wipkingen ist für alle Unterzeichner der Freihalte-Initiative eine Faust ins Gesicht.
Es ist den Unterzeichnern der Initiative nie darum gegangen, ein besseres Projekt der Bauherrschaft zu erreichen. Auch wenn sie jetzt unter Tränen die Ausnutzung «stark» reduziert hat, so gibt es für uns nur eine Lösung für den Bahneinschnitt: **Die Null-Lösung**.
Alles andere, wie «nette Ansichten» (die Überbauung verschwindet im Grünen), Mehrverkehr von nur 5% (wo wir heute schon nahe dem Ersticken sind) oder weniger Bahnlärm (dafür Autogestank und -lärm) sind Augenwischereien.

Wir sind nicht bereit, über Projekte zu diskutieren, auch wenn sie uns noch so hochgejubelt werden. **Wipkingen braucht noch Grün!** Der Wipkinger Bahneinschnitt (und das Bahnhofareal Letten) sind unsere letzte Chance und unser letztes Grün.
Quartierlüü Wipkingen
Wir gratulieren
Such die Sonnenseite! Füll Deine Augen mit dem Licht, das klar und kühl im frühen Frühjahr, scheu in der Allee noch zaudert. Und wachse, wie aus Deiner eigenen Sonne.
Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen sonnigen und glücklichen Festtag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten und Ihnen von Herzen alles Gute wünschen. Gott segne und behüte Sie auf Ihrem Weg.
Geburtstag feiern:
7. April
Frau Johanna Stettler, Brunnwiesenstrasse 18; 92 Jahre
8. April
Frau Emmy Baggenstoss, Limmattalstrasse 371; 85 Jahre.
8. April
Frau Dora Matter, Talchernstrasse 7; 92 Jahre.
Mit herzlichen Geburtstags-Grüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Das Budget im Griff. Mit dem Budget-Portemonnaie.



So reicht Dein Geld weiter:

- 1** Im Budget-Portemonnaie hast Du immer nur soviel Geld, wie Du gerade brauchst. In drei Budget-Fächern.
- 2** Auf Deinem Privatkonto liegt Dein Stiftenlohn oder Sackgeld: spesenfrei, sicher und mit Vorzugszins.
- 3** Was Ende Monat übrig bleibt, kommt auf das Sparheft mit Vorzugszins. Für die grösseren Wünsche.

Jetzt gratis bei jeder Filiale. Wer eins hat, ist 15.

Zürcher Kantonalbank
Limmattalstr. 140
Tel. 56 88 82

L IPO IMMER GUENSTIGER L IPO IMMER GUENSTIGER

Tausende von m² bis 500 cm breit. **SOFORT AB ROLLE!**
m² nur noch 4.80, 7.80. BERBER 13.80.
VELOUR 14.80.
Arbeitsbereich, Cafés etc.
NUR 16.80.

WEIT UNTER FABRIKLISTEN-PREISEN!
Laufend neue SONDERPOSTEN

ORIENTTEPPICHE BERBER-TEPPICHE 2/3 m NUR 499.-,
Indo HERIZ 2/3 m NUR 798.- sowie PAKI BOCHARA 2/3 m NUR 960.-

L IPO MÖBELPOSTEN A

DIETIKON/ZH Riedstrasse 9, Tel. 01/740 27 27, direkt
a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-
bach - bei Caravan Weibel 2x links abbiegen.
Tägl. 9.00-18.30 offen, Sa bis 16.00. Im gelben 100
Jeden Fr Abendverkauf bis 21.00. Lagerhaus P

SPREITENBACH/AG Tel. 056/71 42 51
Mo-Fr 10.00-20.00
Sa 8.00-17.00
Täglich bis 20.00 offen

L IPO IMMER GUENSTIGER L IPO IMMER GUENSTIGER

Bleichmäuse
sonnen
sich im
SUNSHINE

UV-A-Solarium, Finnische Sauna, Hot-Whirlpool
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Sunshine R.D. Bernegger
Wieslergasse 2, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 560 111

Sogar de
chlinшти
Chnopf
isst
öise
Zopf



Bäckerei
Konditorei

Baur

Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 56 07 51

Gesucht zuverlässige

Büroangestellte

für Sekretariatsarbeiten.
Halbtags oder 3-Tage-Woche.
Sütrak AG, Fahrzeug-Klima-
geräte
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 56 43 33

Isabelle Lancray Schönheitspflege
Traitements de beauté
Beauty treatments

Ursula Dossenbach
Esthéticienne dipl. Stendhal — Paris

Im letzten Hochhaus an der
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg

Telefon **56 06 54**

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Technologie
Qualität
Erfahrung

FENPLAST
Kunststoff-
Fenster

Kunststoff
— Fenster
— Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem
Hostalit Z
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus
verzinktem Stahl
2- oder 3fach-Verglasung
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

BLASI DROGERIE Parfumerie - Sanitätsgeschäft

Abgespannt?
Müde?
Nervös?



Dr. Dünner's B₁₅-Hefe-Tabletten erhöhen
die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

B15 – das Diätetikum zur Nahrungser-
gänzung aus Vitamin-B-reicher Spezial-
hefe gegen Müdigkeit, Nervosität und
Konzentrationschwäche.

Schlank Schlank Schlank Schlank

Aufgepasst: Unser Trottoir schwindet!
Es entschlackt sich und wird immer
dünner und schmaler.

Achtung: Holunder-Saft-Kur
Mit dieser Kur entschlacken
und entgiften auch Sie Ihren Körper!

Die schöne Folge: Sie können
in 7 Tagen bis zu 10 Pfund
abnehmen

Holunder-Saft-Kur

- macht schlank
- schmeckt köstlich
- stärkt Abwehrkräfte
- erhöht Vitalität
- kräftigt Nerven

Viel Erfolg

Parfums Christian Dior LANVIN
Limmattal-
strasse 162
Zürich-Höngg

BLASI DROGERIE PARFUMERIE
NINA RICCI
Drogerie
Telefon Parfumerie, Kosmetik
56 63 97 Kräuter, Heilmittel

akermann

malerarbeiten
gut und
preiswert
tobeleggweg 34
8049 zürich
tel. 01 56 86 64

Sauna
Rütihof-Höngg
Massagen

56 36 16 Daniel Hänseler
dipl. Massieur

Sauna
Rütihof-Höngg
Solarium

56 36 16 Daniel Hänseler
dipl. Massieur

Maler-
Tapezierer-
Arbeiten

Unverbindliche
Offerten

W.Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55

Schweizer Familie
mit 3 grossen
Kindern sucht gröss-
eres

Einfamilien-
haus oder
Mehr-
familien-
haus

Offerten unter
Chiffre Nr.1791
an den Verlag
«Höngger», Post-
fach, 8049 Zürich

Höngg's
nächstgelegene
Kuoni-
Filiale



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10
Eigene Parkplätze

Ihr
Ferienverbesserer.

Suche liebe

Kinder-
frau,

die von Montag bis
Freitag, 9.30 bis
13.30 Uhr, auf
meinen kleinen
Sohn (3 Monate)
aufpasst.

Interessentinnen
melden bei
W. Wyder
Telefon 56 44 57
(Ich bin vom
25. März bis 6. April
in den Ferien)

malergeschäft
r./ingua

...erledigt

eggbühlstrasse 6 8050 zürich
telefon geschäft 01/302 47 67 privat 01/56 88 19

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

Wir kalkulieren - Sie profitieren

Zum Beispiel:
M-OFFICE
Taschenrechner PL 947



8stellige Anzeige,
Batteriebetrieb,
Speicher, Wurzel,
Markup, %-Funktion

20.-

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir Ihnen in diesem Inserat die **Dauer der Aktion** nicht bekanntgeben.

MIGROS
Genossenschaft Migros Zürich

Den Docht zurückschrauben!

SP und sie darin unterstützende (linke) Organisationen wollen die Initiative zum **Ausstieg aus der Kernenergie** nicht zurückziehen; es gehe generell darum, ein Moratorium zu verwirklichen und überhaupt keine neuen Atomkraftwerke zu bauen, also auch etwa Graben nicht.

Unterdessen haben bürgerliche Kaiseraugst-Motionäre unter der Stabführung des SVP-Mannes Blocher für einiges Aufsehen gesorgt. Kaiseraugst solle nicht gebaut werden, und die Kaiseraugst AG sei zu entschädigen, müsse aber auch selber etwas ans Bein streichen.

Auf der Linken gibt man sich von dieser «Konkurrenz» nicht gerade begeistert, auf alle Fälle empfindet man sie nicht als Schützenhilfe, sondern deklariert sie als Trittbrettlidee; man wolle jetzt da auch noch auf den bereits abfahrenden AKW-Zug aufsteigen und retten, was zu retten sei.

So oder so, Kaiseraugst scheint «gestorben» und neue Kernkraftwerk-Geburten sieht niemand voraus. Was also bleibt? Alternativenenergien, aber diese sind in den meisten Fällen noch in einem **embryonalen Zustand**, so dass jene, die immer noch an Kaiseraugst festhalten wissen möchten, darauf hinweisen können, dass mit einem Moratorium gar nichts gewonnen wäre, es sei denn eine steigende Abhängigkeit von Atomstrom aus dem Ausland, im Klartext vor allem aus Frankreich, wo, nicht weit von der Schweizergrenze entfernt, die Sicherheitsmassnahmen nach

neuesten Meldungen und Enthüllungen nicht über alle Zweifel erhaben sind.

Somit bliebe noch das, was unter dem Generalbegriff von Energieeinsparung segelt. Hierher gehört die Idee der **Energiesteuer**, aus der Erkenntnis heraus, dass tugendhaftes Tun mit Vorteil übers Portemonnaie gesteuert wird.

Noch nicht (ganz) vorbei die Zeiten, wo an der Elektrizitätswirtschaft Interessierte gross Propaganda machten für weiteren Stromverbrauch. In einer eigenartigen Grauzone bewegt sich die nicht unbedenkliche Inseratenkampagne, wonach «Strom das ganze Leben» ist. Daran kann man Anstoss nehmen, weil der Slogan als Aufforderung zum Strombrauchen (miss)verstanden werden mag, zum anderen ist er unsympathisch, weil er auf weiten Strecken eben stimmt.

Bleibe noch zu erwähnen die Kehrtwendung bei den Elektrizitätserzeugern, die nun auf die Sparflamme setzen und durchaus sympathisch an das Verantwortungsbewusstsein der einzelnen appellieren, wie etwa die Bernischen Kraftwerke, die eine Sparbroschüre herausgegeben haben und Stromsparberater einsetzen. Zu hoffen bleibt, dass Appelle zum vernünftig Strombrauchen auch ins Gewicht fallend fruchten. *Die Widerstände, meist nicht einmal rational gesteuert, werden gross sein — sogar bei Leuten, die in vorderster Front gegen die AKWs marschieren.*



Der Kommentar

Hau den Lukas

Ab und zu wird leises Bedauern laut darüber, dass unsere Parlamentarier — im Gegensatz etwa zu Haudegen im Bundestag — allzu wohlgezogen und gesittet seien, um einander die Kappe zu waschen, zu Rundumschlägen anzusetzen und einem verbalen Catch-as-catch-can zu huldigen. Und kommt dann mal einer und haut so richtig auf die Pauke, handelt er sich von allen Seiten nichts als Schelte bis Verachtung ein; nur deshalb, weil er sich so äussert, wie es zu feuchts später Stunde unter Gesinnungsfreunden üblich sein mag. Allerdings gehört jedes und alles an seinen Platz. In der Badewanne zu Hause sitzt man normalerweise nackt. Auf den Stühlen, wo Politik gemacht wird, eben nicht. Schon wegen des Durchzugs.

Also: Da hat sich der Präsident der schweizerischen Autopartei (Nationalrat) ungefähr dahingehend geäussert — die Versionen weichen leicht voneinander ab —, dass man Linke und Grüne an die Wand «tatschen» sollte und «dann mit dem Flammenwerfer drüber». Ziemlich martialische Aussage. Und nicht gerade dem Christentum verpflichtet. Auch ein rabiater Gegner von Auffassungen, die den seinen entgegengesetzt sind, müsste doch wenigstens anstandshalber den Verdacht hegen, dass es sich bei Gegnern auch um Menschen handeln könnte, und solchen kommt man nicht so.

Das fand auch die Autopartei der Sektion St. Gallen. Sie war der Meinung, der Oberpräsident müsste wegen dieses faux pas abtreten.

Ist nicht geschehen. Er hat sich einigermaßen entschuldigt und ungefähr gesagt, er habe es nicht so gemeint. Aha, weshalb hat er es dann so gesagt? Nun ja, in der Hitze des Gefechtes wird oft übertrieben, aber das mit Wand und Flammenwerfer ist doch ein Indiz für ziemlich radikale Mentalität.

Es ist überhaupt eine gute Regel, wonach man denken und überlegen soll, bevor man spricht; besonders, bevor man dumm und/oder garstig spricht, was aber besonders schwer sein dürfte. Die bedauerlich üble Äusserung wollen wir nicht an die Wand kleben und mit dem Flammenwerfer auslöschen, sondern sie einfach tiefer hängen. Sie ist ein Schlag unter die Gürtellinie von Anstand und Moral.

PS: Eine Stimme «aus dem Volk»: Hoffentlich fährt der nicht Auto, wie er redet...

Zürich-Regensdorf MÖVENPICK HOTEL

Das aktive Kongress-Hotel

Telefon 01 840 25 20 Telex 53 658



Ohh... Ostern!

Wir haben uns wieder etwas einfallen lassen für die Dorfbeiz-Ostern! Krönen Sie den Ostersonntag mit dem speziellen Ostermenu, welches ich für Sie kreiert habe. Es lohnt sich!

Ihr Dorfbeizwirt
Werner Wiese



Aktiv ins Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach
jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleiterin: Heidi Graber

8. April 1988: **Vortrag** mit Erzählspielen: Das Alter — im Märchen und in der Wirklichkeit. Silvia Studer-Frangi

Regelmässige Veranstaltungen:
Turnen, jeweils Montag, 9.00 Uhr mit Louise Steffen.

Treffpunkt Sydefädeli
jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterin: Rosmarie Wildhaber

25. März 1988: **Singen** mit Hanni Voegelin

8. April 1988: **Spielfilm:** Ein Sizilianerjunge verlässt seine Heimat

Regelmässige Veranstaltungen:
Atemkurs: Montags, 9.00 Uhr; Vorlesen: Dienstags, 9.30 Uhr; Werken: Montag- und Mittwochnachmittags, Dienstag und Donnerstag vormittags; Turnen: Mittwochs, 9.00 Uhr. Schwimmen: Freitags, 10 Uhr, Rheumabad Käferberg; Tanz: Samstags, 14 bis 16.45 Uhr in der Disco.

It's Sunny Time — It's Nissan Time!

(pd.) Vom 30. März bis zum 9. April 1988 findet im Einkaufszentrum Tivoli in Spreitenbach eine grosse Nissan-Autoshow statt. Tivoli und Nissan, das sind zwei Begriffe, deren Zusammengehörigkeit schon bald Tradition hat. Bereits zum sechsten Mal hat hier die japanische Automarke Nissan Gastrecht und präsentiert wie gewohnt die gesamte Fahrzeugpalette, so wie sie auch am Genfer Autosalon zu sehen war.

1983 war es nur eine Idee, als sich die vier Garageunternehmungen W. Egger AG (Dietikon), Sanapark (Birmensdorf), Stadgarage Egloff AG (Baden) und

Die SBG-Jugendkarte: Mehr Karte, mehr Extras, mehr Vergnügen.

Die SBG-Jugendkarte ist mehr als eine gewöhnliche Kontokarte. Sie ist auch eine Eintrittskarte ins Vergnügen. Das kann ein Gratis-Konzert sein, die Einladung an ein Seifenkistenrennen, eine besondere Filmvorführung, ein Discoabend und tausend andere Sachen. Wer unter 20 ist, kann die Karte bekommen. Wie der Blitz ab zur nächsten SBG!



W. Hunziker AG (Oberengstringen) entschlossen, das Konkurrenzdenken zurückzustellen um gemeinsam eine Nissan-Ausstellung zu organisieren. Heute ist der seinerzeitige Schulterschluss bereits Institution. Die vier Garageinhaber stehen zusammen mit weiteren kompetenten Firmenmitarbeiter während der ganzen Ausstellungsdauer für Auskünfte zur Verfügung.

Jeder Besucher der Nissan-Autoshow, die während der normalen Tivoli-Öffnungszeiten zugänglich ist, kann sich kostenlos an einem Wettbewerb, mit einem «Sunny-Fashion» als Haupt- und weiteren attraktiven Preisen, beteiligen.

Osternacht — Ostermorgen

Seit einigen Jahren feiert unsere Gemeinde den Umbruch vom Ereignis des Karfreitags zum Ostermorgen mit zwei Gottesdiensten:

In der **Nacht vom Karsamstag** wird eine Schar aus unserer Gemeinde vom Gemeindezentrum Oberengstringen, wo sich Freiwillige zum gemeinsamen Picknick und zum Einüben von Ostergesängen getroffen haben (Besammlung, 2. April, 18.00 Uhr, vor der Kirche Höngg, gemeinsamer Weg nach Oberengstringen), in **stille Fackelzug** der Limmatt entlang zu unserer Kirche zurückkehren, wo sich um Mitternacht die Tür öffnet und nach dem Auferstehungsruf das Osterlicht von Kerze zu Kerze weitergegeben wird und im grossen Kreis um den Taufstein in einem Wechsel von Gesängen, kurzen Lesungen und Gebeten (ohne Predigt) der Umbruch der Osternacht gefeiert wird.

Am **Ostermorgen** feiert unsere Gemeinde

de dieses zentrale Ereignis der Christenheit in einem Abendmahlsgottesdienst mit Predigt von Pfarrer Oggenfuss.

Wir hoffen und erwarten, dass auch dieses Jahr recht viele Gemeindeglieder an diesen beiden Feiern teilnehmen werden. In einer Welt, in der die österliche Gewissheit uns immer neu zugesprochen und in Gemeinschaft erfahren werden muss, dass sie nicht in wachsender Gleichgültigkeit untergehe, bekommt eine solche gegenseitige Bestärkung im Glauben vermehrte Bedeutung — gerade auch für Menschen, die auf Grund von schmerzlichen Erfahrungen nahe daran sind, ihre Beziehung zu Gott und zur Gemeinde gänzlich aufzugeben. Immer wieder sind auch solche Menschen vom österlichen Christus eingeholt worden — auf ihrem persönlichen «Weg nach Emmaus».

Mit besten Wünschen für die Osterzeit



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Karfreitag, 1. April 1988</i> Abendmahlsgottesdienst — in der Kirche Pfr. S. Karasek Mitwirkung des Kirchenchors, begleitet von Streichern, Oboen und Solisten 10.00		Eglise réformée française <i>Schanzengasse 25/ Promenadengasse</i> <i>Dimanche 3 avril 1988</i> Culte de Pâques. Cène. Pasteur: M. Baumgartner Garderie Après-culte. 10.00 11.00	
24.00 In der Kirche — liturgische Feier ohne Predigt Pfr. Christian Zangger Freiwillige zum Einüben der Ostergesänge treffen sich um 18.00 Uhr vor der Kirche. Marsch nach Oberengstringen, Gemeindezentrum, zum gemeinsamen Picknick und Üben. Auf Mitternacht stiller Fackelzug entlang der Limmat zur Kirche Höngg, wo sich um 24 Uhr die Tür öffnet und nach dem Auferstehungsruf das Osterlicht von Kerze zu Kerze weitergegeben wird und im grossen Kreis um den Taufstein in einem Wechsel von Gesängen der Umbruch der Osternacht gefeiert wird. 11.00 13.30 15.00		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44</i> <i>Sonntag, 3. April 1988</i> Ostermorge in Wipkingen Ostergottesdienst in Wipkingen. Kein Gottesdienst in Höngg 8.30 9.30	
9.30 Sonntag, 3. April Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfr. H. U. Oggenfuss Kollekte: Brot für Brüder Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche 16.00 21.00		Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Karfreitag, 1. April</i> Kinderkreuzweg in der Kirche bis 14.30 Beichtgelegenheit Karfreitagsliturgie Wortgottesdienst, Kreuzverehrung Kommunionfeier Opfer für die Christen im Heiligen Land <i>Samstag, 2. April</i> bis 18.00 Beichtgelegenheit Feier der Osternacht Lichtfeier vor der Kirche, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier Anschliessend «Eiertütsche» im Saal 11.00 13.30 15.00	
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>1. April 1988, Karfreitag</i> Frau Ruth Wirz, Pfarramtspraktikantin Feier des Abendmahls in wandelnder Form mit Gemeinschaftskehr Mitwirkung des Kirchlichen Singkreises 9.15 11.00 Kollekte: Für den Zwinglifond Kein Jugend- und Kindergottesdienst 11.00		<i>Ostersonntag, 3. April</i> Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus Heilige Messe mit Predigt Orchestermesse mit Predigt Kinderhütendienst im Club 1 <i>Ostermontag, 4. April</i> Heilige Messe <i>Dienstag, 5. April 1988</i> Abendmesse <i>Mittwoch, 6. April</i> Heilige Messe <i>Donnerstag, 7. April</i> Rosenkranzgebet Heilige Messe <i>Freitag, 8. April</i> Heilige Messe Erstkommunionfeier im Familienkreis 9.00 9.00 19.00	
10.00 3. April 1988, Ostersonntag Pfr. Ingrid Schröder Feier des Abendmahls in sitzender Form mit Einzelbechern Mitwirkung von Dorothea Gilgen, Sopran Kollekte: «Glaube in der 2. Welt» Nach dem Gottesdienst findet im Foyer das «Ökumenische Eiertütschen» statt Kein Jugendgottesdienst 9.30 Kindergottesdienst-Ostereifer; Besammlung im Jugendraum. Für Freitags- und Sonntagsklassen 10.00 4. April, Ostermontag Pfr. Werner Utzinger, Urdorf; Kanzeltausch Kollekte: «Glaube in der 2. Welt» Kein Jugend- und Kindergottesdienst			

Vereinsnachrichten

CVJF-Jungschar Züri 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhaltet ihr bei Maja Zweifel-Hirter, Wehntalerstrasse 487, 8046 Zürich, Telefon 830 24 25 oder 57 87 70.

Gemeindekranken- und Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege
Telefon-Präsenzzeit
14.30 bis 16.00 Uhr.
Alle Schwestern: **Telefon** **56 85 12**

Kassierin: Rita Holenstein **Telefon** **G 462 25 04**
Telefon **P 42 67 96**

Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr.
Vermittlerin
Susanne Tüscher **Telefon** **56 14 20**

Haushilfe für Betagte Pro Senectute

Telefon 461 41 13
Vermittlerin: Angelika Benz. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag von 7.30 bis 9.30 Uhr.

Krankmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56.

Männerchor Höngg

Singen Sie mit im Quartiermännerchor! Wir proben jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
Kontaktadresse W. Giger, Tel. 56 66 12

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Römerhof, 8353 Elgg, Telefon 052/47 39 42.

Ortsmuseum Höngg

Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Samstag, 5. März 1988, geöffnet von 17 bis 19 Uhr (Abstimmungswochenende) und Sonntag, 6. März 1988, von 10.00 bis 12.00 Uhr — Puurezmorge.
Für Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an M. Knörr, Telefon 56 66 00 oder an Frau Piller Telefon 56 83 61 im Ortsmuseum.

Turnverein Höngg

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Muki-Turnen
(3 Gruppen)
(Nur telefonische Anmeldung)
Dienstag 09.00—11.00 Vogtsrain
Donnerstag 10.00—11.00 Vogtsrain

Kinderturnen
Dienstag 17.00—19.00 Vogtsrain

Mädchenriege IV
Dienstag 18.00—19.00 Imbisbühl

Mädchenriege II
Dienstag 18.30—20.00 Lachenzelg

Mädchenriege III
Mittwoch 19.00—20.00 Imbisbühl

Mädchenriege I
Donnerstag 18.30—20.00 Lachenzelg

Damenriege I
Mittwoch 20.00—22.00 Lachenzelg

Fit mit Gymnastik
Donnerstag 20.00—22.00 Lachenzelg

Frauenriege (2 Gruppen)
Montag 19.00—22.00 Lachenzelg

Volleyball
Dienstag 20.00—22.00 Imbisbühl

Auskunft: Emerita Seiler **Telefon** **44 52 08** (nur morgens)

Turnverein Höngg

Jugendriege
(3 Gruppen)
Dienstag 18.00—20.00 Vogtsrain
Freitag 19.00—20.30 Vogtsrain

Aktivsektion
(Leichtathletik
Geräteturnen
und Gymnastik)
Di und Fr 20.15—21.45 Vogtsrain

Männerriege
Donnerstag 20.00—21.45 Vogtsrain

Faustballer
Donnerstag 19.00—21.00 Vogtsrain

Veteranen
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain

Auskunft: Walter Epprecht **Telefon** **56 96 37**

TV Höngg Handball

Aktive
2./3. Liga
Dienstag 19.30—21.30 Lachenzelg
Freitag 20.00—21.30 Saalsporthalle

A-Junioren
Dienstag 19.00—20.30 Vogtsrain
Freitag 18.30—20.00 ETH-Halle

C-Junioren
Hönggerberg
Dienstag 18.30—20.00 Lachenzelg
Freitag 19.00—20.30 Lachenzelg

**Kontakt-
adresse:** Ruedi Zimmermann
Riedhofstrasse 378
8049 Zürich
Telefon Privat 56 98 81
Geschäft 492 77 52

Samariterverein Höngg

Monatsübung: Montag, 7. März 1988, 20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186. Thema: Grundschele «Fallbesprechung». Grundschele mitnehmen!
Kontaktadresse: Rosmarie Fuchsli, Präsidentin, Telefon 56 35 52.

Tischtennisclub Höngg

Fitness und Sport
In der Bläsi-Turnhalle betreibt der **TTC Höngg** jeden Mittwoch, 19.00 bis 21.45 Uhr, und jeden Freitag von 20.00 bis 21.45 Uhr seinen **schönen Sport für jedermann**.
Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie vorher an beim Präsidenten Erich Schneider, Telefon 62 84 77 (abends).

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstadtapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr — ohne Zuschlag — geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Donnerstag, 31. März und Karfreitag, 1. April
Serie 9

Fraumünster-Apotheke, Poststrasse 6, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 23 30

Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstr. 94, Haltestelle Bahnhof Wiedikon, Tel. 463 44 40

West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenberg, Telefon 463 70 80

Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Haltestelle Limmattplatz, Telefon 42 31 10

Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 331, Haltestelle Balgriststrasse, Telefon 53 54 55

Sternen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 340, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 311 53 33

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Samstag, 2. April und Ostern, 3. April 1988
Serie 10

Viktoria-Apotheke, Bahnhofstrasse 71, Haltestelle Rennweg/Augustinerg. Tel. 211 24 32

Idaplatz-Apotheke, Zurlindenstr. 211, Haltestelle Sihlfeldstr./Locherger, Tel. 241 80 73

Winkelried-Apotheke, Winkelriedstrasse 1, Haltestelle Winkelriedstrasse, Tel. 362 11 40

Apotheke Platte-Fluntern, Zürichbergstrasse 17, Haltestelle Platte, Telefon 251 22 52

Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 539, Haltestelle Hirschen/Schwamendingen, Telefon 41 34 15

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Montag, 4. April bis Freitag, 8. April 1988
Serie 11

Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstrasse 59, Haltestelle Hauptbahnhof und Löwenplatz, Telefon 211 18 18

Gabler- und Waffenplatz-Apotheke, Waffenplatzstrasse 5, Haltestelle Waffenplatz, Telefon 202 00 58

Letzigraben-Apotheke, Badenerstrasse 451, Haltestelle Letzigraben, Telefon 492 71 17

Römerapotheke, Langstrasse 136, Haltestelle Militär-/Langstrasse, Tel. 242 82 42

Carmen-Apotheke, Klossbachstrasse 99, Haltestelle Römerhof, Telefon 47 97 45

Bernina-Apotheke, Berninaplatz 1, Haltestelle Berninaplatz, Telefon 311 99 20

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen

Herren-Lederjacken und -Freizeitjacken

Markenartikel zu günstigen Preisen-

Laden 55 Am Wasser 55 Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)

☐ vorhanden **Telefon** **56 83 93**

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Liebe Eltern

In unserer

Spielgruppe «Chäferhüsli»



für Kinder von zweieinhalb bis fünf Jahren in Höngg, im Rütihof sind auf Frühjahr 1988 noch Plätze frei. Wir laden Sie gerne zu einer Spielstunde ein.

Anmeldung bei Sylvana Wyder
Telefon 850 53 83 oder Tel. 56 93 66

EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER
Baumackerstr. 15, 8050 Zürich
Telefon 01/312 60 60

Bi öis hät's na Platz!

Sollte Ihr Kind durch einen Klassen- oder Schulwechsel eine neue Chance zum Aufblühen erhalten?

Unsere jetzigen Schüler-Eltern können die Baumackerschule empfehlen.

An günstiger Lage, 5 Minuten vom Bahnhof Oerlikon, in freundlicher, grüner Umgebung.

5-Tage-Woche und eigene Mensa

Hauptschule Oerlikon

5. + 6. Primar

1. - 3. Real

1. - 3. Sekundar

Zweigschule Altstetten

Lyrenweg 300; Tagesschule

4. - 6. Primar

In (fast) allen Klassen können wir zum Schuljahresbeginn noch neue Schüler aufnehmen. Erkundigen Sie sich bitte.

Auskünfte und Prospekt durch das Schulsekretariat Tel. **01/312 60 60**

Ihr Schuhmacher im Quartier bürgt für gutes handwerkliches Schaffen

Jules Dürmüller

Limmattalstrasse 210

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 7.30—12.00 und 13.45—18.00
Samstag geschlossen

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39

Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96

Dipl. Mechaniker

Staatliche Konzession

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich Treffpunkt nach Vereinbarung Beste Referenzen.

Autofahrschule

Schmid

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und schnelle Ausbildung.
Moderne Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe.

Motorrad-ausbildung

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht



Sekretärin (Festanstellung) oder schnelle Schreiberin

Wir suchen dringend

die uns vorübergehend Schreibarbeiten auf unserer Olivetti ETV 300 erledigt.
Interessiert?
Dann rufen Sie uns an:



pr-kfs
Karl F. Schneider AG
Public Relations
Hardeggstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01/56 62 88/95

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.
- 50 Minuten zum Abo-Preis Fr. 35.10 -

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 56 53 77

Sauna · Solarium · Fitnessraum · Cellulitebehandlung · Fussdruckmassage



Brauchen Sie Hilfe?
Rufen Sie an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

ES TECHNIK

BUROMASCHINEN + KARTEILIFTE

Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

• Service/Reparaturen

• Verkauf

• Vertretung TA

Ernst Seiler

Der Familienbetrieb mit der persönlichen Bedienung

Neu im Sortiment täglich frische Fische



Wartau-Metzg

(vormals Geiser AG)
Fam. R. Grimm
Limmattalstrasse 274
Telefon 56 80 00

Oster-Chilbi-Plausch in Regensdorf

Feldschlösschenparkplatz
Ostersamstag und Ostermontag
2. und 4. April

Riesenplausch für alle!

sowie
Mittwoch, 6. April
Freitag, 8. April
Samstag, 9. April
Sonntag, 10. April

Für Ihren Besuch danken:
Die Schausteller

Wir suchen:

aufgestellte Coiffeuse

Wir bieten:
freundliche Kundschaft, Weiterbildungsmöglichkeiten, selbständige Arbeit.
Eventuell Teilzeitarbeit möglich.

Hans B. Hairstyling
Zürcherstrasse 104
8102 Oberengstringen
Telefon 01/750 32 32



R. Spillmann Dorstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39

Neue Hilfe für Rheuma- und Rücken-Kranke

Vortrag Donnerstag, 7. April im Kongresshaus Zürich, je 15.00 und 20.00 Uhr. Knapp ein Drittel der westeuropäischen Bevölkerung leidet unter einer der 400 Krankheiten der Gelenke, der Muskulatur oder der Wirbelsäule. Die Zahl der Leidenden wird von Jahr zu Jahr grösser, ohne dass die Medizin grundlegende Hilfe bieten kann.

Deshalb muss der Erkrankte jede Möglichkeit wahrnehmen, um selbst und mit unbedenklichen Mitteln etwas für seine Gesunderhaltung zu erreichen. Vor allem die richtigen Ernährungs- und Lebensumstände sind entscheidend.

Dies hat die Patienten-Organisation «Rheuma-Hilfswerk Deutschland» in jahrelanger Beobachtung herausgefunden und darüber berichtet. Die Besserungsquote mit diesen eher naturheilkundlichen Methoden liegt nach amtlicher Untersuchung bei 91 Prozent. Ein fantastisch anmutendes Ergebnis, wenn man an den Leidensweg der Kranken durch Arztpraxen und Kliniken denkt.

Am Donnerstag, 7. April findet im Kongresshaus ein Vortrag von Wilhelm Obermeyer mit Dias über alle Einzelheiten der neuen biologischen Rheuma-Behandlung statt. Er wird anschliessend auch für Auskünfte und praktischen Rat für seine Zuhörer zur Verfügung stehen. Unkostenbeitrag Fr. 6.—.

Globi bei der Rettungsflugwacht

Ein neues Globi-Buch: Der neue Globi-Band wurde in Zusammenarbeit mit der Rettungsflugwacht (REGA) entwickelt und bietet eine Fülle ergötzlicher, aber auch ernster Episoden aus dem Alltag der REGA-Leute, wobei natürlich Globi im Mittelpunkt steht.



Beim Betrachten der wiederum von Peter Heinzer hervorragend gezeichneten Bildgeschichten können die Kinder nebenbei verschiedene Gefahren kennenlernen, wie sie im Wasser, auf dem Gletscher oder im Gebirge lauern. Die kommentierenden Verse aus der Feder von Guido Strelbel ergänzen einfühlsam und kindergerecht Peter Heinzers Bilder. Als besondere Attraktion liegen den ersten 25'000 Exemplaren je ein Farbposter mit einem REGA-Helikopter bei!

Nasenbluten! Sofort einen Arzt

Im neuen Hönegger Telefonbuch finden Sie alle Hönegger Ärzte auf der ersten Seite - gross und gut lesbar. Es wird im Juni 1988 in alle Haushaltungen und Geschäfte verteilt.

Wirtschaft und Gesellschaft im Computerzeitalter

Lange Zeit galt die Schweiz in Sachen Computer als rückständig, doch diesen Makel dürfte unser Land bald einmal verlieren.

Aktuelle Presseberichte weisen darauf hin, dass die Computerdichte innerhalb 18 Monaten von 12 Geräten auf 28 pro 1000 Einwohner gestiegen ist. Während Ende 1985 nur 75 000 Computer im professionellen Einsatz standen, betrug deren Zahl Ende Juni 1987 bereits 185 000. Trotz allem verfügen jedoch erst rund 15% sämtlicher Schweizer Betriebe über (mindestens) einen Computer. Bei diesen rasanten Zuwachsraten können auch wir uns eines stolzen technologischen Fortschritts rühmen. Doch das ist nur ein Aspekt der aktuellen Gegenwarts- und Zukunftsbetrachtung. Mit der zunehmenden Computerisierung gehen nämlich weitreichende Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft einher. Computer sind Schrittmacher eines tiefgreifenden, allumfassenden Wandels.

Noch haben verschiedene Berufsgruppen nicht erkannt, dass das vielzitierte Informatikzeitalter nicht nur die Wirtschaft angeht.

Ebenso glauben viele Menschen der unterschiedlichsten Altersgruppen, dass sie die Kurve in die neue Technologie schon noch kriegen, ohne sich in eine eingehende Auseinandersetzung mit dem Thema einlassen zu müssen oder glauben, es sei damit getan, den Umgang mit dem Personal-Computer zu erlernen. Es ist jetzt aber höchste Zeit, sich ganzheitlicher mit dem Thema Computer auseinanderzusetzen. Dafür braucht es keine detaillierten Informatikkenntnisse, wichtig ist die Sensibilisierung dafür, was unter dem Symbolbegriff «Computer» alles zu verstehen ist, und wie er unsere Berufs- und Arbeitswelt verändern wird.

Schon heute haben einige der führenden Köpfe aus Wirtschaft und Wissenschaft erkannt, dass es nicht noch mehr rein technisch ausgebildete Informatiker braucht, von Programmierern gar nicht zu reden. Letztere werden in einigen Jahren — abgesehen von wenigen hochgezüchteten Superprogrammierern — ebenso antiquiert sein, wie ein Buchhalter, der nur die Durchschreibebuchführung beherrscht oder wie ein Unternehmer, der, anstatt sein Unternehmen fürs Informatikzeitalter zu rüsten, mit dem neuesten Personal Computer spielt.

Für einen Teil der Bevölkerung, speziell für die Frauen wird das Informatikzeitalter eine von (Arbeits-)zeit, -ort und -raum losgelöste Chance zur beruflichen Betätigung bieten. Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie der Computer unsere traditionellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen aufbricht. Vieles spielt sich jedoch zunächst unbemerkt von der Öffentlichkeit und oft sogar hinter verschlossenen Türen ab. Nehmen wir die SBB; da standen doch eines schönen Tages Computer an den Billettschaltern des Zürcher Hauptbahnhofs. Oder die Banken; da sind unbemerkt von der Öffentlichkeit ganze Abteilungen «verschwinden».

Die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft müssen neue Wege und Möglichkeiten aufzeigen wie jede/r einzelne seine/ihre persönliche Verantwortung besser erkennen und wahrnehmen kann. Wir alle müssen uns für das Informatikzeitalter rüsten. Beginnen wir vereint, über die tiefgreifenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen nachzudenken, die auf uns zukommen, damit wir rechtzeitig handeln können.

Marianne Egger-List, EDV- und Unternehmensberaterin, Inhaberin PEMA Management Services, Postfach 465, 8027 Zürich

restaurant rebstock taverne

Sonntag geschlossen

Rebstockweg 19 am Meierhofplatz Zürich-Höngg Telefon 56 85 55

Wir wünschen allen unseren Gästen frohe Ostern!

Fam. Medaglia und Holstein und Mitarbeiter

Karfreitag	Geschlossen
Samstag	Offen von 7.00—17.00 Uhr
Ostersonntag	Geschlossen
Ostermontag	Geschlossen

Lisbeth Meier mit internationalem Programm

(E. M.) Für Terre des Hommes Kinderhilfe spielt die Pianistin Werke von Österreichern, Holländern (Beethovens Familie stammte von dort), Franzosen und Polen im Reformierten Kirchgemeindehaus, während fast gleichzeitig Louise Michael Höngg ihren traditionellen Liederabend im Kleinen Tonhalle-Saal absolviert, genau so international mit Stücken von Schumann, Schubert und den Russen Mussorgski, Prokofjew und Tschairowsky. Wir freuen uns, so aus vieler Herren Länder Klangunterschiede zu hören, wobei das 19. und 20. Jahrhundert im Vordergrund stehen. — Lisbeth Meier ist vom Wohnsitz her zwar unserem Quartier untreu geworden, doch immer wieder gibt sie hier Proben ihrer Kunst.

Vom speziellen Timbre des einmaligen Soprans Louise Michaels schreiben wir in diesem Bericht nur nebenbei. Die Anhänger schar bezieht sich bei beiden nicht nur auf ihre Schüler. Dann wäre der Beifall selbstverständlich und pro domo zu verstehen. Vielmehr diejenigen, die auf Verinnerlichung Wert legen, verbringen mit echter Neigung stets zwei Stunden bei der Aussage der Pianistin. Sie wissen, worauf es ihr ankommt, verlangen nichts anderes und erwarten auch nicht anderes. Das eben ist das Geheimnis der Musik (und nicht nur der Musik): jede nachschöpferische Leistung enthält ebenso viel vom Seelenzustand des (der) Interpretierenden, wie des Komponisten. Am Schluss prägen wir einen neuen Namen für Lisbeth. Wir werden sie von nun an «La Poëtesse» nennen, das deutsche «Die Dichterin» trifft nicht restlos, was wir ausdrücken wollen. Ganz und gar stimmt das Wort für die Zugabe, begreiflicherweise vorher bei Schuberts «Impromptu». Ist Beethoven ihren Stimmungsbildern adäquat? Da spielt wohl des Berichterstatters eigenes, persönliches Gefühl mit, der nach dem vielleicht hundertsten Hören seiner Sonaten (c-moll op.13. — cis-moll op.27.Nr.2) notgedrungen anders über die Werke denkt, wie Besucher, die erst beim zehnten Male dabei sind.

Wiederaufstellung des Phaenomena-Exponats «Kugelbrunnen» im Zürichhorn

Im Rahmen der Phaenomena 1984 gehörte der Kugelbrunnen zu einer der meistbesuchten Attraktionen. Es handelt sich um eine 1000 kg schwere Granitkugel, die so präzise in die Steinschale eingeschliffen ist, dass sie sich darin, unter leichtem Wasserdruck stehend, nicht nur selbständig dreht sondern auch vom Besucher nach allen Richtungen leicht bewegt werden kann. Die Brunnenkommission hat zusammen mit der Wasserversorgung Zürich beschlossen, dieses einmalige Wassereponat zu kaufen und als dauernde Anlage

RESTAURANTS NEUE WILD

Wir sind für grössere und kleinere Gesellschaften eingerichtet mit Räumlichkeiten für 15 bis 120 Personen. Rufen Sie an bei einem Todesfall und wir helfen Ihnen.

Alex Meier Waidbadstrasse 45, 8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Sauna Rütihof-Höngg Lymph-drainagen

56 36 16 Daniel Hansler dipl. Masseur

im Zürichhorn aufzustellen. Die Errichtung der Brunnenanlage samt dem Bau der zugehörigen Zu- und Ableitungen erfolgen zwischen Mitte März und Anfangs April. Wie bereits während der Phaenomena 1984 wird der Kugelbrunnen mit Thermalwasser der nahen Thermalwassersammlung gespeist. Mit der Aufstellung eines ebenfalls mit Thermalwasser gespeisten Trinkbrunnens wird bis zum Entschluss über ein künftiges Thermalbad in Zürich-Tiefenbrunnen zugewartet.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes) Plananlage: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I.Stock, Büro 102 (8.00—9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

Dauer der Plananlage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Baurektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Ackersteinstrasse 170, Verbreiterung der Balkone, Zone D, Erben R. Fischer-Morlet, vertreten durch: R. F. Morlet, Neugrundstrasse 29, Fehraltorf.

25. März 1988, Baupolizei

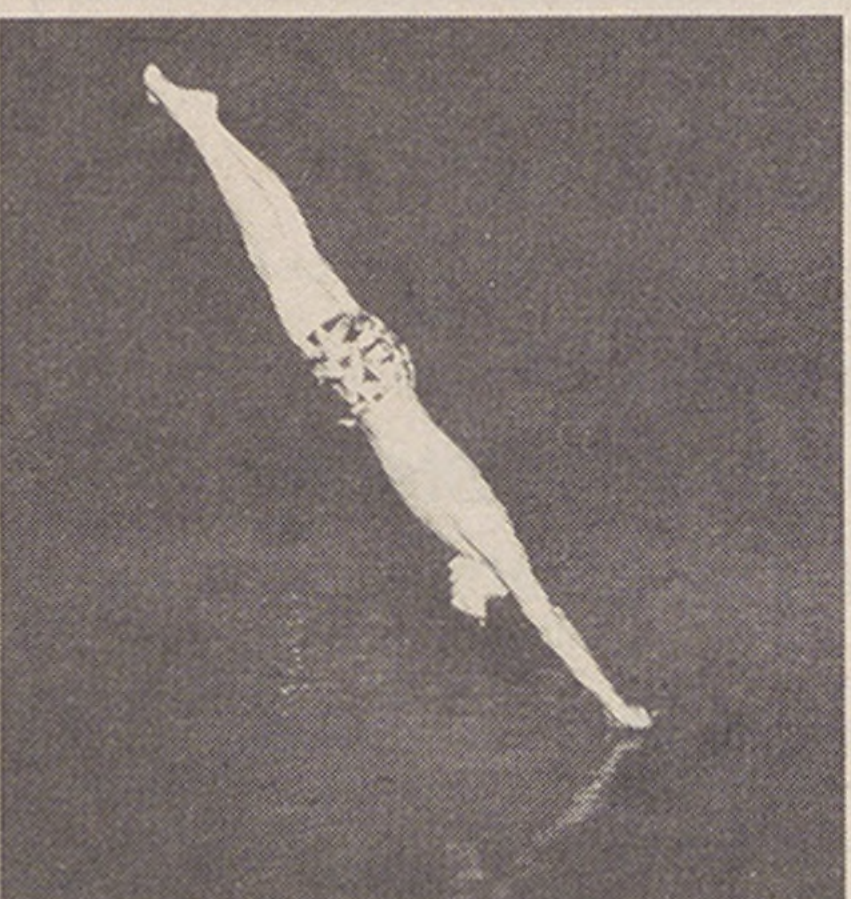
Vorsorgen schützt vor Sorgen

Auch im vergangenen Jahr erlitten 180 Unfallopfer eine Querschnittlähmung. Zur Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit — als direkte Folge der Rücken- oder Halsmarkverletzung — stellen sich meist auch finanzielle Sorgen ein. Leider ist auch zu oft die Versicherungsdeckung der Betroffenen unzureichend. Finanzielle Engpässe bringen zusätzliche Belastungen.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung steht allen Querschnittgelähmten lebenslang mit Rat und Tat zur Seite und füllt als private Institution die vorhandenen Lücken im staatlichen Sozialnetz aus. Das neue Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil soll ab 1990 dem Betten-Notstand in Spezialkliniken für Querschnittgelähmte entgegenwirken. Es steht den Para- und Tetraplegikern aus allen Landesteilen offen. Es bietet eine umfassende Behandlung und ganzheitliche Rehabilitation.

Jede Spende hilft mit, das schwere Schicksal unserer Querschnittgelähmten Mitmenschen zu erleichtern. Für jeden Gönner beinhaltet die Spende einen Teil der Vorsorge, denn Mitglieder, die selber durch Unfall eine Querschnittlähmung erleiden, erhalten Fr. 100'000.— als Unterstützungsbetrag ausbezahlt.

Benutzen Sie den Einzahlungsschein für PC 40-8540-6. Helfen Sie mit und sorgen Sie vor!



Gesund — kraftvoll — unabhängig. Mit einem Schlag... Gelähmt — behindert — hilfebedürftig.



Hilfe in der Not — darauf zählen die Unfallopfer, besonders jene, die lebenslang an den Unfallfolgen zu leiden haben. Helfen auch Sie durch eine Spende an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung auf PC 40-8540-6.

Noch ist der Bahnhof Wipkingen nicht verloren!

Am 6. März haben die Stimmberechtigten des Kantons Zürich der Einrichtung eines Verkehrsverbundes für den ganzen Kanton zugestimmt. Zusammen mit der S-Bahn, welche 1990 ihren Betrieb aufnimmt, werden damit die Spiesse des öffentlichen Verkehrs im Vergleich zum Privatverkehr etwas länger als bisher. Nun eröffnet sich auch die Chance, die einzelnen Verkehrsträger besser zu koordinieren und zu verknüpfen.

Das Ziel, dass mehr Personen auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, wird aber nur erreicht, wenn die SBB ihre Dienstleistungen insgesamt ausbauen oder zumindest im bisherigen Rahmen erhalten. In diesem Sinne haben Ende 1987 mehr als 1500 Einwohner/innen von Wipkingen die Petition der SP 10 «Wipkingen braucht einen Bahnhof» unterschrieben. Sie fordern darin, dass nach der Schliessung des Bahnhofes Letten der Bahnhof Wipkingen in eine bediente SBB-Station umgewandelt wird. Die klare Unterstützung der Petition dokumentiert das Bedürfnis der Quartierbevölkerung, dass sie im Bahnhof Wipkingen vom vollen SBB-Dienstleistungsangebot (Billett- und Abonnementsverkauf, Beratung für Individual- und Gruppenreisen, Gepäckannahme, Velo-Vermietung, Geldwechsel usw.) profitieren wollen.

SBB-Dienstleistungen: Quartiernähe ist gefragt

Im Februar 1988 haben die SBB der SP 10 ihre Antwort zur Petition mitgeteilt. Die SBB sind noch immer nicht bereit, auf die in der Petition aufgestellte Forderung einzutreten.

Die Einwohner/innen unseres Quartiers werden auf folgende «Ersatzlösungen» vertriebt: Während eines halbjährigen Versuches sollen auf der Post Wipkingen SBB-Billette und -Abonnemente verkauft werden. Für die übrigen SBB-Dienstleistungen werden die Wipkinger/innen auf den Hauptbahnhof, bzw. auf den geplanten HB-Südwest verwiesen. Diese Vorschläge befriedigen die SP 10 aus verschiedenen Gründen nicht. Im Unterschied zum zentral gelegenen Bahnhof Wipkingen liegt die Post eher am Rande des Quartiers, für viele Einwohner/innen zudem durch die berüchtigte Westtangente abgetrennt. Der Hauptbahnhof kann für uns auch keine echte Alternative sein. Wir sind der Meinung, dass die SBB in Zukunft gegenüber der starken Konkurrenz des Privatverkehrs nur dann Erfolg haben können, wenn sie ihre Dienstleistungen möglichst in der Nähe ihrer Kunden/innen, also in den Wohnquartieren, anbieten.

SP-Vorstoss im Kantonsrat

Die SP 10 wird trotz dieses negativen Bescheides der SBB fortfahren, den Forderungen der Quartierbevölkerung zum Durchbruch zu verhelfen. Die Annahme des Verkehrsverbundes gibt der Kantonsregierung die Möglichkeit, im Verkehrsrat auf Besetzung von SBB-Stationen und Betriebszeiten usw. Einfluss zu nehmen. Mit einem Vorstoss im Kantonsrat werden sich die SP-Vertreter dafür einsetzen, dass der Bahnhof Wipkingen wieder in eine bediente Station umgewandelt wird.

Umsteigebeziehungen SBB/VBZ verbessern

In diesem Zusammenhang sollte auch die Frage geprüft werden, wie durch bauliche Massnahmen die Umsteigebeziehungen zwischen den beiden VBZ-Linien 46 und 33 (Haltestelle Nordbrücke) und der SBB-Station verbessert werden können. Ideal wäre, wenn im Sinne des Verkehrsverbundes im Bahnhof Wipkingen ein gemeinsamer Quartierstützpunkt der SBB und der VBZ entstehen könnte.

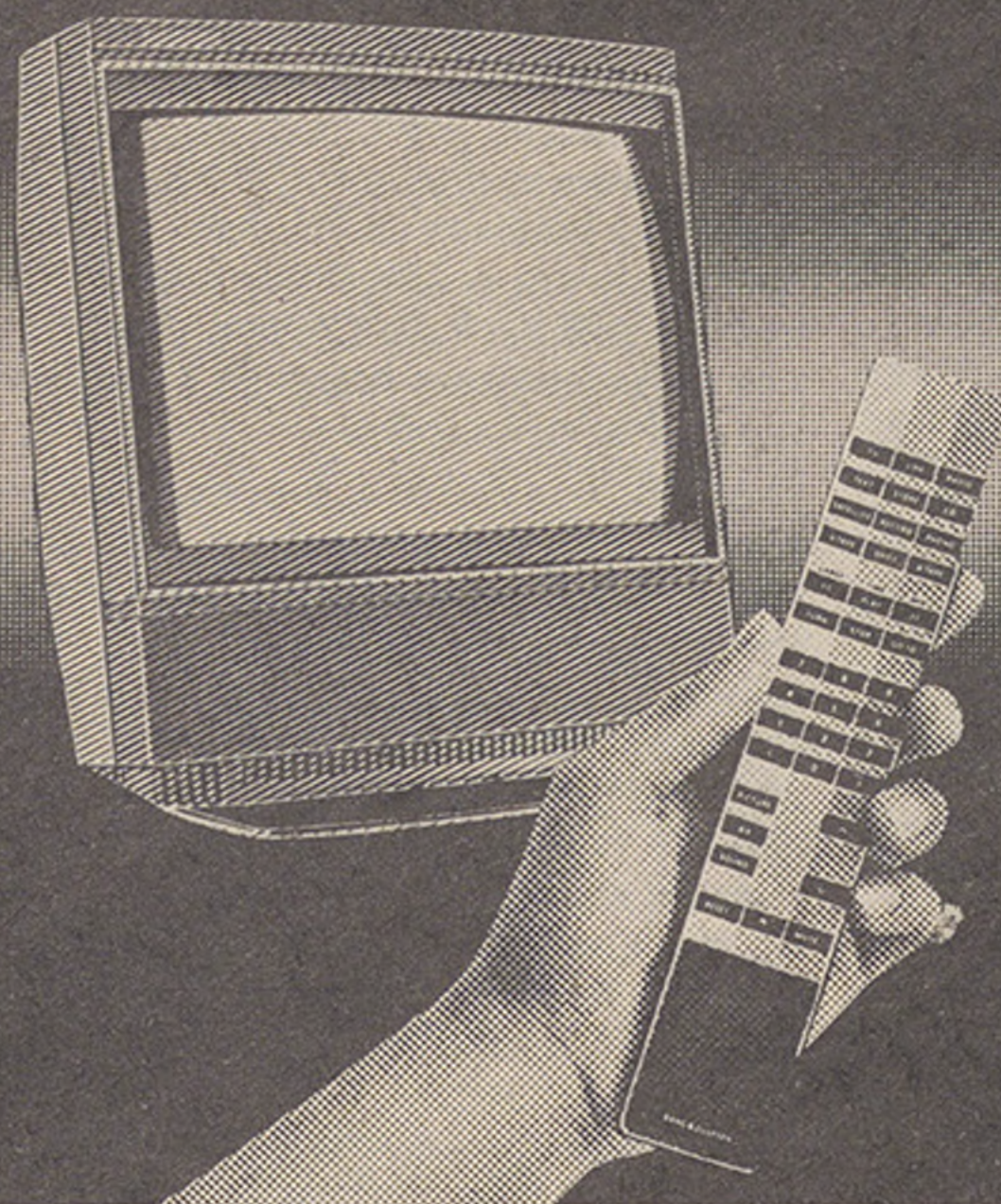
Sepp Estermann, SP-Gemeinderat Ueli Mägli, SP-Kantonsrat

Ferien für Atembehinderte 1988

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre führt die Vereinigung «Das Band» auch 1988 wieder Ferienaufenthalte für reisefähige erwachsene Atembehinderte in der Schweiz und in Jugoslawien durch.

Neben der stets beliebten Insel Hvar stehen diesmal auch die Insel Mali Lošinj und auf dem jugoslawischen Festland die Badeorte Cavtat und Tučepi auf dem Programm. Für Atembehinderte, die nicht ins Ausland reisen wollen oder können, werden Aufenthalte in den Bündner Kurorten Davos und Bad Scuol (Schuls) angeboten. Alle Reisegruppen werden durch erfahrenes medizinisches Pflegepersonal betreut und an allen Ferienorten stehen für Notfälle Kliniken zur Verfügung. Weitere Informationen sind erhältlich bei: Vereinigung «Das Band», Zentralsekretariat, Gryphenhübelweg 40, Postfach, 3000 Bern 6, Telefon 031/43 42 70.

BEOVISION MX verwirklicht Zukunftsvisionen.



Jetzt bei uns und bald bei Ihnen:

Hans Reding
Sihlfeldstrasse 58
4611166
vis-à-vis Lochergut

Bang & Olufsen oder:
Das schöne Gefühl, die Zukunft
in der Hand zu halten.

Bang & Olufsen

Zu vermieten

Garageplatz

an der Grossmannstrasse 25.
K. Hofstetter
Grossmannstrasse 25
8049 Zürich
Tel. 01/58 09 49
oder Geschäft
Telefon 833 56 76

Wo ist die nicht-berufstätige

Pflegerin oder Krankenschwester

die mich im Juli (und/oder August, evtl. später für einen Monat) ablösen könnte? Teilzeit 80%. Pflegedienst im Altersheim Stadtkreis 10. Antwort bitte unter Chiffre Nr. 1794 an den Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Die neuen 5er.
Top-Technologie.
Kompakt.
z.B. 535i, 211 PS, ABS.
Der Business-Express.
Mit Stil.



TITAN-GARAGE

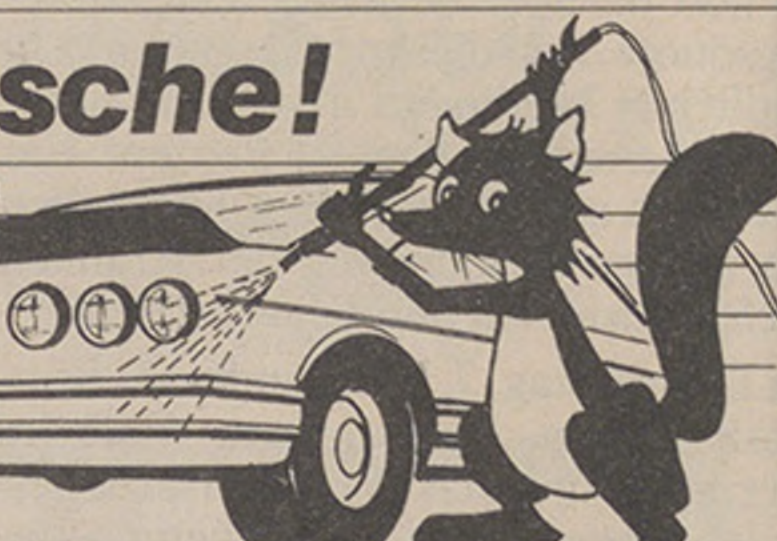
Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

Ein führendes Automobil.
Eine führende Garage.

Das ist Autowäsche!

Modernstes Selbstbedienungs-Autowaschzentrum
24 Stunden zu Ihrer Verfügung
Sei schlau, fahr hin - reinige
Dein Fahrzeug bei Dynaclean

DYNACLEAN
SB-Autowaschzentrum
Dällikon - direkt hinter Kenny's Autocenter



Zentrum Oberengstringen



Frohe Ostern



drogerie duttweiler Telefon: 01 / 750 50 55	Restaurant <i>Rebe</i> Grill Telefon 01/750 00 00
Hardegger Apotheke/Parfümerie Dr. Beat Hardegger Tel. 01/750 50 50	RIVA DAMENMODE Telefon 01/750 15 81
KIOSK Telefon 750 43 13	Sännebueb KÄSESPEZIALITÄTEN 750 12 40
mächler's KINDERMODEN Chemische Reinigung Tel. 01/750 05 38	COTINI AG Bastel- und Geschenkartikel Telefon 750 00 63
ambrerwäffsch menden Damen und Herren Telefon 750 00 46	super papeterie schreibwaren 01/750 30 50
MIGROS Telefon 750 01 74	tieffenbacher schuhe Tel. 750 50 30
MISTER MINIT Schuh- und Schlüsselservice Telefon 01/750 00 77	ulrich Konditorei Bäckerei-Confiserie Tel. 750 12 10
MODE BAZAR TEL. 01/750 32 30	VOGT UHREN BIJOUTERIE
BOUTIQUE NIMBUS Telefon: 01 / 750 10 12	OPTIK WASER Brillen 750 30 40 Kontaktlinsen
isch billiger! Pick Pay isch billiger! isch billiger!	Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.15 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 16.00 Uhr.

■ 20 Fachgeschäfte

■ Restaurant

■ Parkhaus

Natel-C?
Sperrdifferential?
LM-Felgen?
Klimaanlage?
Alles zum Nachrüsten.
Im TITAN-Zubehör-Shop.

TITAN-GARAGE

Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55

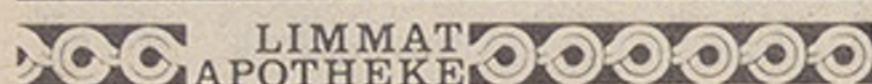


Gesucht in Teilzeitarbeit, erfahrene

Sekretärin

mit Sinn für Mitarbeit, Organisationstalent und stilsicher in der deutschen Sprache. Raum Höngg. Flexibilität möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzofferte unter Chiffre Nr. 1792 an den Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich



Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

Betrifft: Wie der Osterhase auf das Eierbringen kam.
Eierbringer waren bis zum 17. Jahrhundert je nach Region unter anderem der Storch, der Kranich, der Kuckuck, der Auerhahn und der Fuchs. Erst allmählich wurden diese vom Osterhasen abgelöst. Er gilt als heidnisch-germanisches Symbol der Fruchtbarkeit und hat nichts mit dem christlichen Osterfest zu tun.

Für unseren Magazinern suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

Bitte rufen Sie uns an.
Zweifel & Co.
Regensdorfstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 344 22 11, intern 336,
Frau Jud

tv repariert
01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Sauna
Rütihof-Höngg
Biologische
Sauna 60°

56 36 16 Daniel Häseler dipl. Masseur

Neu in Höngg
Meditative
Massage

für allgemeines Wohlbefinden und auch zur Vorbereitung auf Examen, Operationen usw.
Ab 14. März
Telefon 56 05 55

Umzüge

bis 4 Zimmer
Fr. 55.- Std.
Spesen+20 km
inbegriffen.
Räumungen:
Keller, Winden.
16jährige
Erfahrung.
Tel. 56 83 55

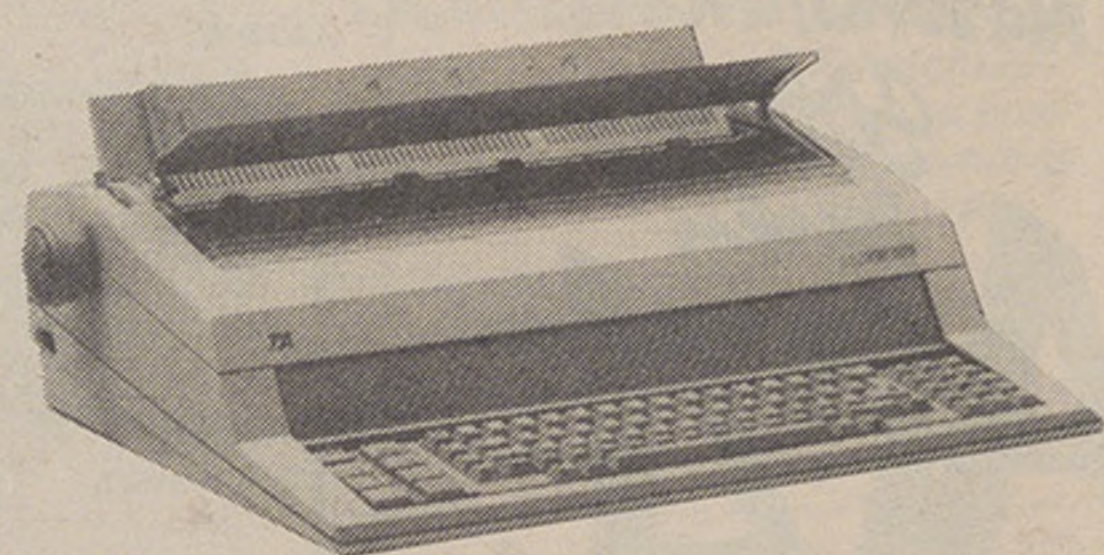
Sauna
Rütihof-Höngg
Bio Athletik-
Produkte
(Blütenpollen, usw.)

56 36 16 Daniel Häseler dipl. Masseur

ES TECHNIK Telefon 01 44 16 70
BÜROMASCHINEN + KARTEILIFTE
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

Vorführung wo?
Rest. Mühlehalde
«Zunftstube»
Limmattalstr. 215
8049 Zürich

TA TRIUMPH-ADLER
VSP 500
Der Schreibmaschinen-PC
Schreibend leicht
in die Computerwelt!



Das Betriebssystem MS-DOS erlaubt Ihnen die Programm-Auswahl aus der grössten Software-Bibliothek der Welt.

Für: — Handwerksbetriebe
— Handels-Dienstleistungsunternehmen
— im Büro des Freiberuflers
— in der Kanzlei und in der Praxis
— in allen Abteilungen aller Unternehmen

Vorführung wann?
Donnerstag,
7. April 1988
13.30 bis 19.30 Uhr